

Bruders, die 1783 erfolgte. Ludwig XVI. und seine Gemahlin waren gebeten worden, Patenstellen zu übernehmen. Letztere bat ihre damals 13jährige Nichte, sie zu vertreten. Caroline hat dann dafür gedankt und ihrer Tante die Taufe geschildert. Dafür bekam sie noch einen Brief.

Die Jugend Carolinens verlief still und ruhig in dem harmonischen Familienkreise. Abwechselnd wohnte sie in Parma und Colorno. Sie muß eine ziemlich umfassende Bildung genossen haben. Jedenfalls wird schon vor ihrer Hochzeit erwähnt, daß sie fließend deutsch sprach, eine Tatsache, die in der damaligen Zeit überraschend wirkte. Weiter ist sie sehr musikalisch gewesen. Besonders wird ihre schöne und melodische Gesangstimme gerühmt. Endlich wird ihre Kunstfertigkeit in weiblichen Handarbeiten erwähnt. So wuchs sie heran und war der allgemeine Liebling in Parma. Überraschend ist es, daß sie für die damalige Zeit spät heiratete. Denn sie war schon im 21. Lebensjahre, als ein Heiratsantrag an sie kam.

Anscheinend im Laufe des Sommers 1791 kam aus Sachsen der Heiratsantrag des Kurfürsten für seinen Bruder Max. Es ist nicht festzustellen, an welchem Tage dieses geschah, noch wer der Vermittler war. Eine Verwandtschaft bestand ja zwischen den beiden Häusern, wenn auch keine ganz nahe. Denn sie ging durch die Kaiserin Maria Theresia, die bekanntlich die leibliche Kusine der Kurfürstin Maria Josepha war. Wie aber die Anknüpfung zum Zweck der Heirat erfolgte, vermag ich nicht zu sagen. Möglich ist es, daß es durch die österreichischen oder die französischen Verwandten geschah. Da könnte ja der letzte Anstoß bei der Pillnitzer Zusammenkunft im August 1791 erfolgt sein. Außerdem gab es ja am sächsischen Hofe mehrere italienische Herren, wie Piatti und Marcolini, die ganz gut auf eine Prinzessin von Parma aufmerksam gemacht haben können. Schließlich ist es nicht unmöglich, daß Forell, der 1787 den Kurfürsten bei der Hochzeit der Prinzessin Anton in Florenz vertreten hat, auf der Hin- oder Rückreise in Parma war und dort die damals 17jährige Prinzessin Caroline sah. Als es sich dann um die Vermählung des Prinzen Max handelte, hat er vielleicht die Aufmerksamkeit auf sie gelenkt. Interessant ist es zu bemerken, daß Max ein Urenkel Augusts des Starken war und Caroline eine Urenkelin von Stanislaus Leszinsky.

Wie dem nun sei, jedenfalls muß etwa im September die Verlobung der beiden ausgesprochen worden sein. Denn Max schreibt am 25. an den Herzog von Parma, um ihm für seine